

Aus alt mach neu

Wirtschaftlich und einfach: Sanieren und Modernisieren mit Schell

Viele Gebäude sind nicht mehr auf dem neuesten technischen Stand. Das sorgt unter anderem für hohen Energieverbrauch sowie enorme Heizkosten. Ein weiterer Nachteil: Die veraltete Ausstattung macht es Gebäudebetreibern schwer, ihren gesetzlichen Pflichten nachzukommen. Somit gilt es, überholte Technik durch eine zeitgemäße und moderne Ausführung zu ersetzen oder zu ergänzen. Armaturenhersteller Schell bietet eine Vielzahl an Lösungen, die bei der Sanierung von öffentlichen und gewerblichen Sanitärräumen eingesetzt werden können. Schnell und einfach nachgerüstet, steigern sie die Gebäudeeffizienz, erhöhen die Sicherheit, senken die Kosten und unterstützen beim regelkonformen, hygienischen Betrieb von Trinkwasserinstallationen.



Viele Sanierungsmaßnahmen können durchgeführt werden, ohne den Gebäudebetrieb zu unterbrechen. Dazu sind Schell Produkte und Lösungen besonders einfach installierbar. So sind z. B. Duschpaneele leicht austauschbar, bestehende Anschlüsse können genutzt bzw. kaschiert werden.

Von wassersparenden elektronischen Objektarmaturen für jede Einbausituation bis hin zum Wassermanagement-System SWS, das Betreiber bei der Einhaltung des bestimmungsgemäßen Betriebs von Trinkwasserinstallationen unterstützt – Schell Produkte stehen für Sicherheit sowie Komfort und bieten zahlreiche Vorteile für Gebäudebetreiber, Planer, Fachhandwerker und Nutzer. Tatsächlich müssen es nicht immer die großen Umbauten sein, um den gewünschten Effekt, wie z. B. Wasser- und Energieeinsparungen, zu erzielen. Bei einer Renovierung im Bestand profitieren Sanitärbereiche oft schon von einfachen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Nachrüstung wassersparender Eckventile oder einem einfachen Armaturentausch.

Sanitärraumsanierung: sicher und barrierefrei

Wenn eine Sanitärraumsanierung ansteht, sind berührungslose oder berührungsarme Armaturen eine gute Wahl, denn sie optimieren die Nutzerhygiene und minimieren das Infektionsrisiko. Fakt ist, dass 80 Prozent aller ansteckenden Krankheiten laut WHO über die Hände übertragen werden. Schell hat für unterschiedliche Anforderungen die jeweils passende Armatur im Sortiment, wie z. B. die elektronische Waschtisch-Armatur Modus E für kleinere Budgets oder die berührungslose, preisgekrönte Xeris E-T für Nutzerhygiene, Verbrühungsschutz und Unterstützung beim Erhalt der Trinkwassergüte. Armaturen mit integriertem Verbrühungsschutz bewahren vor allem vulnerable Gruppen,

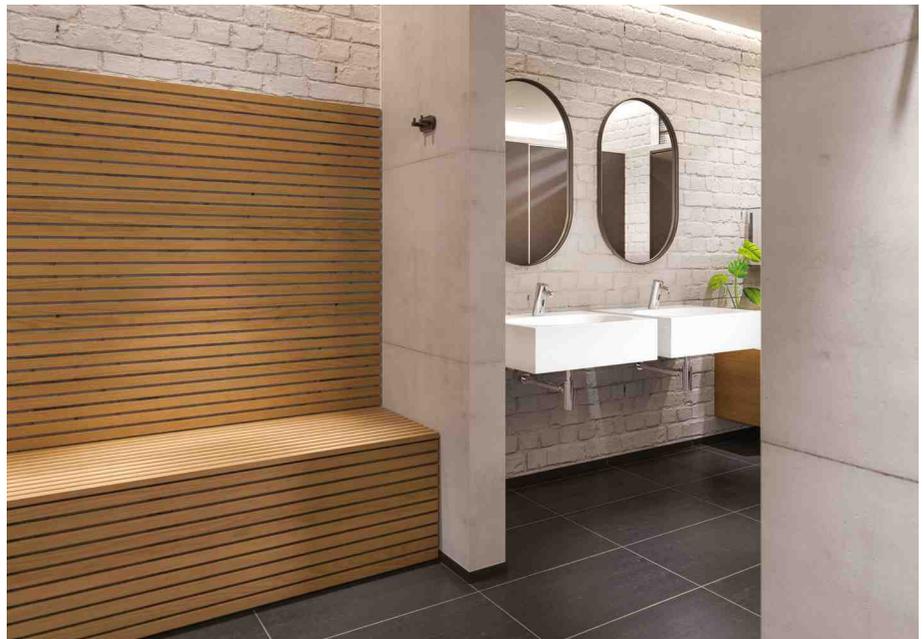
wie z. B. Kleinkinder und Senioren, vor Verletzungen. Selbst bei Ausfall der Kaltwasserversorgung oder bei Druckschwankungen im System wird das Wasser nicht heißer als 43°C. Wer seine Armatur nicht austauschen, aber trotzdem die Nutzer der Armatur vor Verbrühungen schützen möchte, kann das Eckventil-Thermostat einfach nachrüsten. Hier kann die Höchsttemperatur individuell eingestellt werden, so dass Nutzer geschützt sind. Für die Sanierung in Healthcare-Einrichtungen steht ein komplettes Armaturen-Portfolio zur Nutzung in Räumen mit direkter Patientenversorgung zur Verfügung.

Regelkonform und wirtschaftlich

Renovierung im Bestand betrifft häufig größere Sanitärbereiche wie in Sportstadien, Wellnessseinrichtungen, Schulen, Krankenhäusern u. v. m. Die Herausforderung: um die Wassergüte im Gebäude zu erhalten, muss spätestens nach 72 Stunden ein vollständiger Wasseraustausch über alle Entnahmestellen eines Gebäudes erfolgen – und das mit dem Nachweis einer manipulationssicheren Dokumentation. Lösungen von Schell bieten Unterstützung beim normgerechten Betrieb von Trinkwasserinstallationen. Hier spielen rasch austauschbare, elektronische Armaturen eine zentrale Rolle, denn sie sind Voraussetzung für die Implementierung des Schell Wassermanagement-Systems SWS. Dieses unterstützt durch automatisierte Stagnationsspülungen den pflichtgemäßen Wasserwechsel. Dabei wird so wenig Wasser wie möglich und nur so viel wie nötig verbraucht. Ein weiterer wirtschaftlicher Vorteil ist die Automation von Stagnationsspülungen, die Personal und Zeit spart. SWS kann im Bestand flexibel implementiert werden und eignet sich zur

budgetgerechten, schrittweisen Modernisierung von Gebäuden oder Quartieren, inklusive effizienter Wartungsplanung. Beim Einbau sind keine aufwändigen Stemmarbeiten nötig, denn die Vernetzung aller Armaturen mit dem SWS Server kann wahlweise per Kabel und/oder Funk erfolgen. Eine Vernetzung via Funk erspart das Aufstemmen von Wänden für Kabelverlegungen. Der Online-Service SMART.SWS bietet einen komfortablen Fernzugriff auf mehrere Liegenschaften und spart Gebäudebetreibern Zeit sowie Anfahrtkosten. Weitere deutliche Einsparpotenziale bieten Schell Sensor-Armaturen im Vergleich zu herkömmlichen Einhebel-Armaturen. Mit Sensor-Armaturen können bis zu 70 % Wasser gespart werden. Bei Selbstschluss-Armaturen sind es 55 % Einsparung. Eckventile kommen auf 40 % Einsparpotenzial.

Ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor ist die Langlebigkeit der Produkte. Die hohe Materialqualität sowie die Verarbeitung



Mit den Lösungen von Schell lassen sich öffentliche und gewerbliche Sanitärräume einfach und wirtschaftlich sanieren. In diesem Beispiel kam im Rahmen einer Renovierung die berührungslose Armatur Puris E zum Einsatz. Dadurch lassen sich bis zu 70% Wasser sparen.



Zur Unterstützung beim Erhalt der Trinkwassergüte lässt sich das Schell Wassermanagement-System SWS nachrüsten. Die Vernetzung der Schell Armaturen mit dem SWS Server erfolgt wahlweise per Kabel und/oder Funk.

sorgen für eine lange Lebensdauer. Bei der nachhaltigen Gebäudesanierung unterstützen viele Schell Produkte Zertifizierungen wie LEED, BREEAM oder DGNB.

Montagefreundlichkeit ist Trumpf

Ein entscheidender Faktor bei der Umsetzung von Sanierungsarbeiten ist der zeitliche Rahmen, der meist sehr eng gesteckt ist. Umbaumaßnahmen ohne aufwändige Stemmarbeiten verkürzen die Bauphase um ein Vielfaches und senken in Folge die Kosten für z. B. Betriebsunterbrechungen oder Mietausfälle. Eine Vielzahl von Maß-

nahmen kann sogar durchgeführt werden, ohne den Gebäudebetrieb zu unterbrechen – der beste Fall unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Dazu sind Produkte und Lösungen von Schell besonders einfach installierbar. Sowohl Standardarmaturen als auch Duschpaneele sind leicht austauschbar, bestehende Anschlüsse können genutzt bzw. kaschiert werden. Batteriebetriebene Armaturen, Renovierungs-Sets,

eine große Modellvielfalt und viele weitere Aspekte sorgen für eine reibungslose und zügige Sanierung. Zu guter Letzt: Plug & Play-Lösungen sowie steckerfertig vorbereitete Produkte unterstützen eine effiziente Montage.

Service von A wie Anfang bis Z wie Zyklusende

Bei aufwendigeren Renovierungen oder bei Sanierung ist es oft unumgänglich die Trinkwasserinstallation außer Betrieb zu nehmen. Dabei müssen je nach geplantem Zeitraum der Unterbrechung unterschied-

liche Maßnahmen ergriffen werden. Für den Fall, dass Außer- und Wiederinbetriebnahme unumgänglich sind, stehen die Schell Experten beratend zur Seite. Der Service erstreckt sich aber selbstverständlich ebenso über den gesamten Planungs- sowie Umsetzungsprozess von Sanierungen und beinhaltet Informationen zu Fördermöglichkeiten. Während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes ist Schell der beratende und verlässliche Partner.

Fazit

Die Sanierung von Sanitäranlagen im Bestand mit Schell bietet erhebliche Vorteile in puncto Effizienz, Sicherheit und Kostenersparnis. Mit den vielseitigen, leicht nachrüstbaren Lösungen von Schell können sowohl kleine Maßnahmen als auch umfangreiche Renovierungen effektiv umgesetzt werden, ohne den laufenden Betrieb zu unterbrechen. Zudem unterstützen die innovativen Systeme bei der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und bieten Vorteile für die Hygiene. Durch den Einsatz moderner Technologie werden nicht nur Wasser und Energie gespart, sondern auch der nachhaltige Gebäudebetrieb langfristig optimiert.

Bilder: Schell

www.schell.eu